

Inhalt

1 Die Alte Kirche (Ansgar Franz)	1
1.0 Einleitung	1
1.1 Die älteste christliche Hymnodie	2
1.1.1 Die Anfänge „Psalmen, Hymnen und Lieder, wie der Geist sie eingibt“ (Kol 3,16) ..	2
1.1.2 Der Gesang als ‚geistiges Opfer‘ „Bring Gott als Opfer dein Lob“ (Ps 50,14)	4
1.1.3 Die ‚Orte‘ des Gesangs „Wenn ihr zusammenkommt, trägt jeder etwas bei: einer einen Psalm, ein anderer eine Lehre ...“ (1 Kor 14,26)	6
1.1.4 Die Abwehr heterodoxer Hymnen „Die Gesänge der Leugner, deren Harfe die Lüge ist“ (Ephraem der Syrer)	8
1.2 Die ‚neue‘ Hymnodie in der 2. Hälfte des 4. Jahrhunderts	12
1.2.1 Die Einführung des Hymnengesangs im Westen „Man sagt, das Volk sei verhext von den Zauberweisen meiner Hymnen ...“ (Ambrosius)	12
1.2.2 Der Hymnus <i>Aeterne rerum conditor</i> „Christus ist dieser mystische Hahn“ (Ambrosius)	14
1.2.3 Exkurs: Die Weise des Hymnengesangs – „responsorial“ oder „antiphonal“	17
1.2.4 Die Ambivalenz des Gesangs „Ich schwanke zwischen der Gefahr des bloßen Vergnügens und der Feststellung einer heilsamen Wirkung“ (Augustinus)	20
1.2.5 Die Gegner des Gesangs „Verleumder, die die Einfältigen ängstigen“ (Basilius)	21
1.2.6 Das Gebetsideal der ‚Zerknirschung des Herzens‘ „Wie kann ein Mönch Zerknirschung besitzen, wenn er die Stimme erhebt wie ein Rind?“ (Abt Pambo)	23
1.2.7 Die Ablehnung des Frauengesangs beim Gottesdienst „Wer weiß denn nicht, daß die Frauen in ihren Schlafgemächern lobsingen sollen, fern von den Zusammenkünften der Männer und den Versammlungen der Menge?“ (Hieronymus)	25
1.2.8 Die Geistgewirktheit des Kirchengesangs „(Wenn der Gemeindegesang erklingt,) ist der Heilige Geist selbst der Musiker“ (Ambrosius)	27

2 Das Mittelalter (Franz Karl Praßl)	29
2.0 Einleitung	29
2.1 Gregorianischer Choral – Gesangbuch – Kirchenlied	30
2.1.1 Gregorianischer Choral – ein Sammelbegriff	30
2.1.2 Notation mit Neumen ohne Linien	31
2.1.3 Notation auf Linien	32
2.1.4 Die Entstehung der Gesangbücher und ihre Funktion	32
2.1.5 Frühe Beispiele für deutschen Kirchengesang	33
2.2 Gemeindegesang als integraler Bestandteil mittelalterlicher Liturgie	34
2.2.1 Liturgieordnungen	34
2.2.2 Kirchenlieder in Liturgieordnungen am Beispiel von <i>Christ ist erstanden</i>	35
2.2.3 Gemeindelied im Jahreslauf anhand des Seckauer Liber Ordinarius 1345	37
2.3 Antiphonen	41
2.3.1 Antiphon <i>Da pacem Domine in diebus nostris</i>	41
2.3.2 Die O-Antiphonen	43
2.3.3 Antiphon <i>Media vita in morte sumus</i>	46
2.3.4 Antiphon <i>Salve regina</i>	47
2.4 Sequenzen	50
2.4.1 Zur Entstehung der Sequenz	50
2.4.2 Sequenz <i>Grates nunc omnes</i>	52
2.4.3 Sequenz <i>Victimae paschali laudes</i>	53
2.5 Tropus	55
2.5.1 Der Hirsauer Ostertropus	56
2.5.2 Das <i>Kyrie fons bonitatis</i>	56
2.6 Leisen	58
2.6.1 Entstehung – Funktion – Repertoire	58
2.6.2 Melodische Bezüge zur Sequenz	59
2.6.3 Leisen im Kontext der Liturgie	61
2.7 Rufe	62
2.7.1 Ältere Formen	62
2.7.2 Jüngere Formen	63
2.8 Cantio	64
2.8.1 <i>Puer natus in Betlehem</i>	65
2.8.2 <i>Magnum nomen Domini Emmanuel – Resonet in laudibus</i>	66
2.8.3 <i>In dulci iubilo</i>	67
2.9 Ausblick	68

3 Das 16. Jahrhundert (Christian Möller)	69
3.0 Einleitung	69
3.1 Martin Luther	70
3.1.1 Deutsche Lieder im Gottesdienst	71
3.1.2 Ruf nach weiteren Liederdichtern	72
3.1.3 Zum Wort-Ton-Verhältnis. Ein Gegensatz zwischen Thomas Müntzer und Martin Luther	74
3.1.4 Vorrede zu Johann Walters Chorgesangbuch von 1524	75
3.1.5 Vorrede zum Wittenberger Gesangbuch von 1529	77
3.1.6 Vorrede zu den Begräbnisliedern von 1542	80
3.1.7 Vorrede zum Babstsches Gesangbuch von 1545	81
3.1.8 Vorrede auf alle guten Gesangbücher	84
3.2 Die Böhmisches Brüder	85
3.2.1 Michael Weiße: New Geseng buchlen (1531)	85
3.2.2 Katharina Zells Liederhefte: „Von Christo Jesu unserem sälligmacher“ etc. Straßburg 1534	87
3.3 Die Oberdeutschen Liederzentren	88
3.3.1 Straßburg (Martin Bucer u.a.)	88
3.3.2 Konstanz (Johannes Zwick u.a.)	91
3.4 Die Reformierten	93
3.4.1 Huldrych Zwinglis Ablehnung des Kirchengesangs	93
3.4.2 Johannes Calvins Einführung des Psalmengesangs	95
3.4.3 Der Kirchengesang im zweiten Helvetischen Bekenntnis von 1566	97
3.5 Katholische Gesangbücher	98
3.5.1 Michael Vehe: „Ein New Gesangbüchlin Geistlicher Lieder“ (1537)	98
3.5.2 Johann Leisentrit: „Geistliche Lieder und Psalmen“ (1567)	99
3.6 Das reformatorische Kirchenlied in Liedpredigt, Unterricht, Kirchenjahr und Kirchenordnung	102
3.6.1 Johann Spangenberg: Singen im Kirchenjahr	103
3.6.2 Cyriacus Spangenberg: Liedpredigten (Cythara Lutheri)	104
3.6.3 Erasmus Sarcerius: Übung der geistlichen Gesänge	107
3.6.4 Nikolaus Herman: Sonntags-Evangelia für Kinder und christliche Hausväter	108
3.6.5 Kirchenordnung für die Kurpfalz: „Von dem Kirchengsang“	110
3.7 Reformierter, lutherischer und katholischer Liedpsalter	111
3.7.1 Die Ausbreitung des Genfer Liedpsalters	111
3.7.2 Kaspar Ulenberg als Herausgeber eines katholischen Liedpsalters (1582)	113
3.7.3 Cornelius Becker und „Der Psalter Davids Gesangweis“ (1603)	113

3.8 Kirchenlied und Gesangbuch im musikalischen Verständnis und Schaffen des 16. Jahrhunderts	116
3.8.1 Martin Luther an Ludwig Senfl (1530)	116
3.8.2 Martin Luthers Vorrede zu den Symphoniae Jucundae (1538)	117
3.8.3 Johann Walters Lobpreis der Musik	120
3.8.4 Johann Walthers Erinnerung an Luthers Umgang mit der Musik	121
3.8.5 Melanchthons Begründung und Lob der Musik	122
3.8.6 Johannes Calvin und sein Verständnis des Kirchengesangs	123
3.8.7 Lukas Osiander und der Gemeindegesang	125
4 Das 17. Jahrhundert (Martin Rößler)	128
4.1 Konfessionalismus und Barock-Kultur	128
4.1.0 Einleitung	128
4.1.1 Poetik und Musik	128
4.1.2 Theologie und Frömmigkeit	147
4.1.3 Zeitgeschick und Lebensschicksal	156
4.2 Reform-Orthodoxie und Früh-Pietismus	164
4.2.0 Einleitung	164
4.2.1 Joachim Neander (1650–1680) „... alles zur Ehre des grossen GOTTes und unser Seelen Seligkeit“ – Vorrede 1680	164
4.2.2 Christian Scriver (1629–1693) „... so viel herrlicher / Geist- Lehr- und Trost-reicher Lieder“ – Betrachtung 1694	166
5 Das 18. Jahrhundert (Martin Rößler)	170
5.1 Pietismus und Orthodoxie	170
5.1.0 Einleitung	170
5.1.1 Frühzeit hymnologischer Forschung	171
5.1.2 Halle	174
5.1.3 Herrnhut	180
5.1.4 Am Niederrhein	184
5.1.5 In Württemberg	187
5.1.6 Höhepunkt der barocken Kirchenmusik: Johann Sebastian Bach (1685–1750)	189
5.2 Aufklärung und Bibelfrömmigkeit	191
5.2.0 Einleitung	191
5.2.1 Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) „... daß sie (die Lieder für das Herz) uns alles, was erhaben und rührend in der Religion ist, fühlen lassen“ – Vorrede 1757	192
5.2.2 Friedrich Gottlieb Klopstock (1724–1803)	196

5.2.3	Gesangbuchreform „... oder dergleichen dummes und törichtes Zeug mehr“ (König Friedrich II. von Preußen 1780)	203
5.2.4	Gegenbewegung	209
6	Das 19. Jahrhundert (Ulrich Wüstenberg)	214
6.0	Einleitung	214
6.1	Die Kritik am Bestehenden und die Anfänge der Reform	215
6.1.1	Ernst Moritz Arndt	215
6.1.2	Heinrich Wilhelmi	219
6.1.3	Anton Friedrich Justus Thibaut	221
6.2	Gesangbuchnot und liturgische Not	223
6.2.1	Christian Karl Josias v. Bunsen	223
6.2.2	Rudolf Stier	224
6.2.3	Gerhart Stip	226
6.2.4	Karl Bähr	227
6.2.5	Ludwig Schöberlein	229
6.3	Musikalischer Verfall und Restauration	231
6.3.1	Andreas Zimmermann	231
6.3.2	Bernhard Christoph Ludwig Natorp	232
6.3.3	Carl Gottlieb Bretschneider	234
6.3.4	Peter Mortimer	237
6.3.5	Gottlieb Freiherr v. Tucher	239
6.3.6	Philipp Wolfrum	240
6.4	Erste Reformgesangbücher	241
6.4.1	Das Berliner Gesangbuch von 1829	242
6.4.2	Albert Knapps Evangelischer Liederschatz von 1837	243
6.4.3	Philipp Spitta: Psalter und Harfe	244
6.5	Der Weg zum deutschen evangelischen Einheitsgesangbuch	246
6.5.1	Vortrag über die Herstellung eines allgemeinen Gesangbuchs der deutschen evangelischen Kirche von Karl Bähr	246
6.5.2	Vorschlag wegen Abfassung eines allgemeinen deutsch-evangelischen Gesangbuchs von Philipp Wackernagel	249
6.5.3	Geffckens Gegenentwurf	251
6.5.4	Deutsches Evangelisches Kirchengesangbuch in 150 Kernliedern	253
6.6	Spezielle Liedgattungen und Liederbücher	255
6.6.1	Das Missionslied	255
6.6.2	Das Volkslied und Gemeinschaftslied	256
6.6.3	Das Kinderlied	257
6.6.4	Das National- und Soldatenlied	259

6.7 Stimmen zur katholischen Lied- und Gesangbuchreform	259
6.7.1 Heinrich Bone: Cantate! Katholisches Gesangbuch, 1847	260
6.7.2 Gesang- und Gebetbuch für die Diözese Trier von 1846	262
6.7.3 Guido Maria Dreves: Ein Wort zur Gesangbuchfrage, 1884	263
6.7.4 Albert Gereon Stein: Vorrede zum Orgelbegleitbuch des Kölner Gesangbuchs von 1867	265
7 Das 20. Jahrhundert (Heinrich Riehm in Verbindung mit Peter Bubmann und Holger Müller)	267
7.0 Einleitung	267
7.1 Singbewegung und Kirchenkampf	268
7.1.1 „Evangelisches Gesangbuch für Elsaß-Lothringen“ 1899/1902	268
7.1.2 „Der Zupfgeigenhansl“ 1908	269
7.1.3 „Deutsches Evangelisches Gesangbuch“ (DEG) 1915 vom Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß den deutschen evangelischen Gemeinden des Auslands dargeboten .	272
7.1.4 Die Finkensteiner Singwoche 1923	272
7.1.5 „Das reformatorische Lied“ (Richard Gölz 1925)	274
7.1.6 „Die Bedeutung der Singbewegung für den evangelischen Kirchengesang“ (Wilhelm Stählin 1927)	276
7.1.7 Katholische Kirchenmusik und Singbewegung (Hermann Fuhrig 1929)	279
7.1.8 „Jugendgesangbuch“ 1930	280
7.1.9 „Reichslieder“ – Deutsches Gemeinschaftsliederbuch, Neubearbeitung 1931	282
7.1.10 „Ein neues Lied“ 1932 (Otto Riethmüller, Alfred Stier)	283
7.1.11 „Kirchenlied“ 1938 – Einheitsbestrebungen in der katholischen Kirche	285
7.1.12 „Mein Lied“ 1938 – Liederbuch für ev. Jugendgruppen (Schweiz) 1938	287
7.1.13 „Gesangbuch der kommenden Kirche“ 1935	288
7.1.14 „Großer Gott, wir loben dich“ 1941	290
7.1.15 „Das innere Leben der deutschen evangelischen Kirche“ (Dietrich Bonhoeffer 1936)	290
7.1.16 Die Geschichte des Kirchenliedes als Spiegel des Säkularisierungs- prozesses der protestantischen Theologie (Karl Barth, KD I, 2; 1939) .	290
7.1.17 „Das göttliche Wort und der menschliche Lobgesang“ (Jochen Klepper 1939)	293
7.1.18 „Evangelisches Kirchengesangbuch“ (EKG) 1950 – Stammausgabe ..	295
7.1.19 Was war die Singbewegung? (Walter Blankenburg 1973)	297
7.2 Neues Lied und Ökumene	299
7.2.1 Die Spirituals (Kurt Hansen, „Go down, Moses“ 1963)	299
7.2.2 Wettbewerbe der Ev. Akademie Tutzing (Günter Hegele 1961/63) Auf dem Weg zu neuen Liedern – Liederwerkstätten	300
7.2.3 „Jesu Name nie verklinget“ – erweiterte Auflage 1966 Neupietistisch-evangelistisches Liedgut	302

7.2.4	„111 Kinderlieder zur Bibel“ 1968 (Gerd Watkinson) Zur weiteren Entwicklung des Kinderliedes	304
7.2.5	Hymnodie heute (Heinz Werner Zimmermann 1970)	306
7.2.6	„Lieder unserer Zeit“ 1971 – Erste Phase landeskirchlicher Beihefte	308
7.2.7	„Christenlieder heute“ 1971 – Einheitsbestrebungen in den Freikirchen, in den christlichen Verbänden und Werken	309
7.2.8	„Gemeinsame Kirchenlieder“ 1973 – Arbeitsgemeinschaft für ökumenisches Liedgut (AÖL) 1973	310
7.2.9	„Gotteslob“ 1975 – Katholisches Gebet- und Gesangbuch	311
7.2.10	„Gesänge aus Taizé“ 1975	313
7.2.11	Materialheft der AGM zum Thema „Sacro-Pop“ 1976	314
7.2.12	Zur Kritik am Evangelischen Kirchengesangbuch (Karl Ferdinand Müller 1976)	315
7.2.13	„Anhang 77 – Neue geistliche Lieder“ 1977 Zweite Phase landeskirchlicher Beihefte	316
7.2.14	„Bemerkungen zu neuen Liedern“ (Rudolf Bohren 1978)	318
7.2.15	Grundsätze zur Erarbeitung eines künftigen Gesangbuchs 1980	319
7.2.16	Stationen auf dem Weg zum Evangelischen Gesangbuch (EG) 1984/1988	320
7.2.17	Aufruf „Jetzt ist die Zeit“ Zur Förderung des Neuen Geistlichen Liedes 1990	321
7.2.18	Zur Charakterisierung des Evangelischen Gesangbuchs (EG) (Hermann Kurzke 1993)	323
7.2.19	„Gitarrenbuch zum Evangelischen Gesangbuch“ 1995	325
7.2.20	Die Regionalausgaben des Evangelischen Gesangbuchs (EG) 1993–1996	325
7.2.21	Katholisches Gesangbuch (KG) und Evangelisch-reformiertes Gesangbuch (RG) der deutschsprachigen Schweiz 1998	326
7.2.22	Das „Neue Geistliche Lied“ – Interview mit Peter Janssens 1998	328

8 Aus Liedtraditionen der fremdsprachigen Ökumene (Jürgen Henkys) 331

8.0	Einleitung	331
8.1	Die Niederlande und Belgien	332
8.1.0	Einführung	332
8.1.1	Die „Psalmen Davids“ von Petrus Dathenus (1567)	334
8.1.2	Die Psalmenbereimung samt den Gesängen von 1773 („Statenberijming“)	335
8.1.3	Die Evangelischen Gesänge von 1805	337
8.1.4	Ignace de Sutters flämische „Psalmliederen voor ons volk“ (1959)	338
8.1.5	Die Propriumlieder von Willem Barnard (1963)	339
8.1.6	Das „Liedboek voor de kerken“ (1973)	341
8.1.7	Das flämische katholische Gesangbuch „Zingt Jubilate“ (1977)	343
8.1.8	Die Kirchenlieder von Huub Oosterhuis	344

XIV Inhalt

8.2 England	345
8.2.0 Einführung	345
8.2.1 Die Psalmlieder von Sternhold und Hopkins (1562)	349
8.2.2 Die Kirchenlieddichtung von Isaac Watts	350
8.2.3 Die Gebrüder Wesley und das methodistische Kirchenlied	351
8.2.4 Die Rückwendung der anglikanischen Kirche zu den vorreformatorischen Quellen des gottesdienstlichen Liedgesangs	355
8.2.5 „Hymns Ancient and Modern“ (1861)	356
8.2.6 John Ellerton zur Kirchenlied- und Gesangbuchsituation gegen Ende des 19. Jahrhunderts	358
8.2.7 Der Komponist Ralph Vaughan Williams über Kirchenliedmelodien	359
8.2.8 Fred Pratt Green	360
8.3 Zu den skandinavischen Ländern insgesamt	362
8.4 Dänemark	362
8.4.0 Einführung	362
8.4.1 Hans Thomissøn über Wort Gottes und Musik	364
8.4.2 Thomas Kingo zur Melodienfrage	364
8.4.3 N.F.S. Grundtvig	365
8.5 Norwegen	367
8.5.0 Einführung	367
8.5.1 M. B. Landstad über Gesangbuch und Volkssprache	368
8.5.2 Über die zwei gleichberechtigten Sprachformen im norwegischen Gesangbuch von 1985	369
8.5.3 Egil Hovland und der neue nordische Liederaufbruch	370
8.5.4 Der schwedische Bischof Olle Nivenius über den Norweger Svein Ellingsen	370
8.5.5 Aus einem amerikanischen Interview mit Svein Ellingsen	371
8.6 Schweden	372
8.6.0 Einführung	372
8.6.1 Das schwedische Gesangbuch von 1695	374
8.6.2 J. O. Wallin und das Gesangbuch von 1819	376
8.6.3 Das Gesangbuch als ein Teil der gegenwärtigen Kultur	378
8.6.4 Anders Frostenson	379
8.6.5 Britt G. Hallqvist im Gespräch mit Egil Hovland	380
8.6.6 Das Gesangbuch von 1986 in musikalischer Beurteilung von Harald Göransson	381
Abkürzungen	383
Wichtige hymnologische Literatur in Auswahl	385
Personen	388
Liedanfänge	395
Lieder- und Gesangbücher	401
Die Autoren	407